

# Impressum

Köln im Film e.V. präsentiert seit 2001 regelmäßig die über 130-jährige Film- und Kinogeschichte der Stadt – im Kino und auf dem Internetportal [www.koeln-im-film.de](http://www.koeln-im-film.de)

**Köln im Film e.V.**  
c/o Kölnisches Stadtmuseum  
Kolumbahof 3, 50667 Köln  
Tel. 0221-221 253 06/-09  
mail@koeln-im-film.de  
[www.koeln-im-film.de](http://www.koeln-im-film.de)



Köln im Film auch auf  und 

## Filmauswahl:

Stefanie Wüster-Bludau, Caroline Nokel, Marion Kranen

## Organisation und Texte:

Stefanie Wüster-Bludau, Caroline Nokel

## Gestaltung:

Stefanie Wüster-Bludau

## Bildnachweis/ Copyright:

Lotte Reiniger/ DFF - Deutsches Filminstitut & Filmmuseum,  
Filmmuseum Düsseldorf, Stiftung Deutsche Kinemathek,  
Wikimedia Commons

## Kinotickets unter:

### Filmforum NRW

[www.filmforumnrw.de](http://www.filmforumnrw.de)  
Eintritt: € 10,- / 6,- (erm.) / 15,- (Soli)  
Online Tickets auf [rausgegangen.de](http://rausgegangen.de)

### VHS-Kino Erftstadt

[www.vhs-erftstadt.de](http://www.vhs-erftstadt.de)  
Eintritt: € 12,-

### Linden-Theater Frechen

[www.linden-theater-frechen.de](http://www.linden-theater-frechen.de)  
Eintritt: € 7,- / 4,- (erm.)

### Black Box Düsseldorf

[www.duesseldorf.de/filmmuseum/black-box](http://www.duesseldorf.de/filmmuseum/black-box)  
Eintritt: € 9,- / 7,- / 6,- (erm.)

Informationen zur Barrierefreiheit auf den jeweiligen Webseiten der Kinos.

Gefördert durch:



In Kooperation mit dem Filmforum NRW, Linden-Theater Frechen, VHS Erftstadt, Filmmuseum Düsseldorf und choices.

# Film ab!

## - Wir feiern

# 130 Jahre

## bewegte Bilder

Am 20. April 1896 wurde das Kino in Deutschland geboren. Zum ersten Mal sah ein zahlendes Publikum in einem Saal am Kölner Augustinerplatz "lebende Photographien". Um diesen Anlass zu feiern, hat Köln im Film e. V. ein überraschendes Programm aus der Entstehungszeit des Films zusammengestellt: dokumentarische Formate, einen Kurzfilm der ersten Filmemacherin der Welt Alice Guy, einen Märchenfilm der Scherenschnittkünstlerin Lotte Reiniger, experimentelle und fantastische Filme mit Special Effects und Actionfilme mit waghalsigen Stunts – live begleitet von dem Musikerduo Rolf Springer und Kornelius Heidebrecht.

Die allerersten Filme zeigten einfache Bewegungsabläufe und Szenen des Alltags. Kaum eine Minute lang übten sie dennoch eine große Faszination auf das damalige Publikum aus. Kameramänner mit dem "Cinématographe Lumière" - Kamera und Projektor in einem - waren auf Einladung des Schokoladenfabrikanten Ludwig Stollwerck aus Frankreich nach Köln gekommen. 1896 haben sie die ersten Filmaufnahmen in der Stadt gedreht und vorgeführt. Wir möchten die Faszination der Anfangszeit wieder aufleben lassen und einige dieser frühen Aufnahmen präsentieren.

## Termine

- 19. April 2026, 12.00 Uhr –  
**Filmforum NRW im Museum Ludwig**
- 26. April 2026, 16.00 Uhr –  
**Linden-Theater Frechen**
- 4. Mai 2026, 20.00 Uhr –  
**Anneliese Geske Musik- und Kulturhaus, VHS Erftstadt**
- 10. Mai 2026, 12.00 Uhr –  
**Black Box Kino im Filmmuseum Düsseldorf**

**Aktuelle Informationen zur Filmreihe**  
unter: [www.koeln-im-film.de](http://www.koeln-im-film.de)

**KÖLN IM FILM** zeigt

# Film ab!

## - Wir feiern



# 130 Jahre

## bewegte Bilder

**Frühe Stummfilme und Live-Musik**  
**19.04 – 10.05.2026**

# Filmprogramm

Arbeiter verlassen die Fabrik / Ankunft des Eisenbahnzuges / Am Kölner Dom nach dem Hauptgottesdienst / Panorama von Köln / Pontonbrücke in Köln

*F & D 1896, Regie: Association Frères Lumière, jeweils 50 Sek.*

La Crinoline / Die Maus in der Krinoline

*F 1906, Regie: Alice Guy, 2 Min.*

Le Voyage dans la Lune / Die Reise zum Mond

*F 1902, Regie: Georges Méliès, 15'35 Min.*

Das Abenteuer eines Journalisten

*D 1914, Regie: Ludwig Trautmann, Harry Piel  
10 Min. (Ausschnitt)*

Aschenputtel

*D 1927, Regie: Lotte Reiniger, 13 Min.*

Filmstudie

*D 1926, Regie: Hans Richter, 4 Min.*

Rainbow Dance

*GB 1936, Regie: Len Lye  
Musik: Rico's Creole Band, 4 Min.*

Der Wechsel

*D 2016, Regie: Markus Mischkowski, Kai Maria Steinkühler  
Musik: Robert Nacken, Pedja Avramovic, 6 Min.*

Mit Live-Musik von Rolf Springer\_ Gitarre und  
Kornelius Heidebrecht\_ Live Elektronik

# Film ab!

## - Wir feiern **130 Jahre**

## bewegte Bilder

Eine neue Art, die Welt zu sehen, begann mit den ersten Filmvorführungen in den Jahren 1895/96.

Zu den ersten, die dieses neue Medium prägten, gehörte Alice Guy – die weltweit erste Filmemacherin. Mit Kreativität und erzählerischem Gespür erfand sie den Spielfilm und setzte wichtige Impulse für die Filmgeschichte. Auch Georges Méliès erkannte früh das magische Potenzial des Kinos: Mit Tricks und Fantasie führte er das Publikum in neue Welten und machte den Film zu einem Ort des Wunders.

In den 1920er Jahren erschuf Lotte Reiniger mit ihrer einzigartigen Scherenschnitttechnik poetische Animationsfilme von großer Schönheit, während Harry Piel mit spannenden Abenteuer- und Kriminalgeschichten das Publikum begeisterte und dem deutschen Stummfilm neue Dynamik verlieh.

Künstler wie Len Lye und Hans Richter gingen noch einen Schritt weiter: Sie lösten den Film von der reinen Erzählung und experimentierten mit Bewegung, Rhythmus und abstrakten Formen. Ihre Werke machten deutlich, dass Film nicht nur Geschichten erzählt, sondern auch eine eigenständige Kunstform sein kann.

Bis heute lebt der Zauber dieser frühen Jahre weiter – etwa in „Der Wechsel“, der als liebevolle Hommage an das Stummfilmkino die Anfänge des Films auf fantasievolle Weise wieder aufleben lässt.

